

Erfahrungsbericht für BayBIDS-StipendiatInnen

Name Ihrer Hochschule:

Technische Universität München

Studiengang und -fach:

Molekulare Biotechnologie

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?

1. Semester

In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?

2024 WS

In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?

August 2024

Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule

Name Ihrer Heimatschule:

Deutsche Schule Quito

Adresse Ihrer Heimatschule:

Calle Alfonso Lamiña S6-120, Cumbayá

Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und speziell in Bayern entschieden?

Bayern ist die wirtschaftliche Hauptstadt Deutschlands. Nicht nur das, sondern es ist das Bundesland mit den zwei besten Universitäten in Deutschland, die auch gleichzeitig innerhlab

der besten 100 Universitäten der Welt sind. Somit ist Bayern eine sehr attraktives Bundesland, um ein Studium zu machen.

Bayern ist auch ein Bundesland mit viel Geschichte und Kultur. In Bayern zu studieren, bedeutet die deutsche Kultur zu erleben. Ausserdem ist die Atmosphäre und Stimmung in Bayern einzigartig. Die bayerische Kultur ist viel offener und spannender als die Kultur von anderen Bundesländern.

Warum haben Sie sich für Ihre Hochschule entschieden?

Die Technische Universität München bietet eins der besten Programme für das Studium der molekularen Biotechnologie. Die Laboren und Rescherscheprojekte, die in der TUM gemacht und folglich veröffentlicht werden, besitzen eine sehr hohe Qualität und sind weltweit relevant. Anschliessend haben viele ehemaligen Studenten der TUM über Jahrzehnten zahlreiche Nobel-Preise gewonnen, was für die Qualität der Universität spricht.

In einer Universität zu studieren, die so wichtig in der globalen akademischen Welt ist, entspricht einer wirklichen Ehre.

Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern

Wo haben Sie Informationen zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?

Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?

Informationen zum Leben und Studieren in Bayern bekam ich durch Besprächungen mit meinen ehemaligen Lehrern, die aus Bayern kommen. Anschliessend hat meine Cousine in München studiert und sie hat mir viel darüber gesagt.

Ansonsten alle Informationen, die ich im Internet gefunden habe, habe ich in RedditBlogs gelesen, wo auch die Kommentare ganz hilfreich waren.

Gab es an Ihrer Heimatschule Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland? Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?

In meiner Heimatschule gab es Informationsveranstaltungen zum Studium in Deutschland der Form in Vorträge, Dialoge mit ehemaligen Schülern und ein paar Besuche von deutschen Universitäten.

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es Schwierigkeiten, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?

In Ecuador kann man sich einfach an die Studienberater der Schule wenden. Nicht nur das, sondern besitzt die Schule eine sehr hilfreiche Alumninetzwerk mit der man für alles zählen kann. Sei es eine Frage über die Wohnung, Visum oder das alltagsleben in Deutschland man findet die Antwort immer.

Die Informationen, die ich durch den Netzwerk bekam, halfen mir enorm, um mir das Leben in Deutschland besser vorstellen zu können. Es gab Schwierigkeiten beim Ausfüllen mancher Formulare für das Visum, aber alle Fragen könnten mithilfe der Schule und ehemaligen Mitschülern geklärt werden.

Haben Sie ein Visum für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.

Für meinen Aufenthalt habe ich ein Visum benötigt. Ich habe es an der deutschen Botschaft in Quito beantragt. Der Prozess lief gut und fast reibungslos, die einzige Schwierigkeit war, einen Termin bei der Botschaft zu finden.

Nachdem ich zum Termin gegangen bin, wurde ich direkt am nächsten Tag angerufen, um meinen Pass mit meinem Visum zu bekommen.

| |
|--|
| Informationen zum Studium in Bayern |
|--|

Welche Formalitäten mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche Tipps können Sie ihnen geben?

Nach meiner Ankunft in Deutschland musste ich vieles machen. Erstens musste ich ein Bankkonto in meinen Namen öffnen, dies dauerte ungefähr zwei Wochen, da alles per Post erfolgen muss. Anschliessend musste ich mich beim Bürgerbüro anmelden, so dass ich meine Steuer-ID-Nummer kriegen kann, um die Annahmeerklärung für BayBIDS zu vervollständigen.

Ich musste mit meinem Krankenversicherungsgeber reden, da obwohl ich vor meiner Ankunft nach Deutschland alle Formulare ausgefüllt und gesendet habe, kriegte ich keine Genehmigung ihrerseits. Das war unbedingt nötig, damit meine Matrikulation erfolgen konnte.

Zukünftige Studierende müssen unbedingt die Zeiten beachten. Die deutsche Bürokratie braucht Zeit, nichts ist schnell und man muss vorplanen, bevor man irgendein Dokument oder Formular schicken soll. Meine Empfehlung wäre, mindestens drei Wochen vor dem Semesteranfang einzureisen, damit es genügend Zeit gibt, alle Formalitäten zu erledigen.

**Welche Angebote und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für Studienanfänger (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)?
Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?**

Für Studienanfänger gibt es viele Einführungstage eine Woche vor dem Anfang der Vorlesungszeit. Anschliessend organisiert jede Fachschaft eine Kick-Off-Party, um den Anfang eines neuen Semesters zu feiern. Nicht nur das, sondern es gibt sehr verschiedene Veranstaltungen, um die verschiedenen Portale und Softwares innerhalb der Uni erfolgreich zu nutzen. Ausserdem wurden seitens meiner Fachschaft Führungstage durch die Stadt durchgeführt und manche Kneipeabends mit spannenden Wettbewerbe (Tischtennis, Kicker, usw) wurden auch organisiert, um meine Kommilitonen besser kennenzulernen.

An wen kann man sich bei Fragen und Problemen wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?

Die Fachleiter und die International Office sind immer dabei, Fragen zu beantworten. Anschliessend besitzen die meisten Professoren Assistenten, die auch Fragen gerne beantworten.

Wenn man Ecuadorianer ist, kann man sich an die Botschaft in Berlin per Post oder Email wenden oder den Konsulat in München besuchen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Die Technische Universität München ist eine sehr gute Universität mit einem sehr grossen Forschungsteam, das immer neue Erfindungen und Produkte veröffentlichen und entwickeln. Die Labore und Unterrichtsräume sind von grosser Qualität und besitzen die modernsten Geräte, um erfolgreich die neuen Techniken der Zukunft zu lernen.

Die ganz verschiedene Veranstaltungen im Campus sind mein Lieblingsaspekt der Uni. Jeden Tag gibt es etwas in einem von den mehreren Standorten der Uni und man kann sich nicht langweilen. Ausserdem besitzt die TUM eine sehr grosse Menge an internationale Studierende und es ist immer schön neue Leute von sehr verschiedenen Kulturen und Länder kennenzulernen. Man kann auch immer damit zählen, dass es mindestens eine Person aus seinem eigenen Heimatland gibt.

Was mir nicht so gut von meinem Studium gefällt ist es, dass es viele gleichzeitige Labore und Praktikas während des Semesters stattfinden, was eigentlich die Lernzeit stark beeinflusst, denn es gibt nicht so viel Zeit, ein Thema zu wiederholen oder zu üben. Es ist anspruchsvoll, aber machbar!

Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?

Ja, unbedingt. Die akademischen Möglichkeiten in Bayern sind enorm und im Vergleich zu anderen Bundesländer oder Länder attraktiver.

Was haben Sie nach dem Abschluss Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?

Nach dem Abschluss meines Studiums möchte ich weiter mit einem Maserstudium machen, dann in die Zukunft in der Reschersche arbeiten und in die ganz weitere Zukunft zurück zu meinem Heimatland kommen und Professor in Ecuador werden.

Unterkunft und Leben

Was gefällt Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

München ist einfach die perfekte Studentenstadt. Es ist nicht so gross un chaotisch wie Berlin, nicht so kalt und isoliert wie Hamburg und unbedingt nicht winzigklein wie anderen Städten. München ist die perfekte Kombination zwischen dem Unileben und dem Erwachsenwerden. Die Stadt bietet viele Orte zum lernen, wie die sehr verschiedene Bibliotheken in der ganzen Stadt, aber auch viele Sportliche und Kulturelle Möglichkeiten sich weiter zu entwickeln, wie die verschiedenen Museen, Kunsthallen und sportluche Aktivitäten im Olympiapark!

Es ist auch gut, dass München alle Modalitäten der öffentlichen Verkehrsmitteln besitzt. Sei es mit dem Tram, Bus, der U-Bahn oder der S-Bahn, man erreicht jeden Ort fast reibungslos. Die Tatsache, dass München eine Grosstadt ist, ist auch gut, da alle fünf oder maximal zehn Minuten ein Bus oder eine Bahn kommt, so muss wartet man nicht so viel darauf.

Was mir nicht von München gefällt ist, dass es viele Bauarbeiten überall in der Stadt gibt. Insbesondere in der neuen Stammstrecke der S-Bahn und die Renovierungen der verschiedenen U-Bahn Linien. Obwohl man nicht so viel darauf warten muss, kommt es immer wieder zu unerwarteten Verspätungen oder Absagen von manchen Strecken und Linien. Wenn man weit weg von der Uni wohnt, kann es ganz problematisch sein.

Bitte beschreiben Sie Ihre Unterkunft: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?

Derzeit wohne ich alleine in einem Einzelapartment in einem Wohnheim. Ich wohne in der Innenstadt in der Nähe vom Englischen Garten und Odeonsplatz. Es ist eine sehr privilegierte Zone, da ich fast im Herzen der Stadt wohne, nämlich Marienplatz.

Die Entfernung zu meiner Hochschule hängt vom Campus ab. Die meisten Vorlesungen und Labore finden in Garching statt, und ich brauche nur 20 Minuten mit der U-Bahn, um Garching zu erreichen. Aber mein Studiengang hat auch manche Vorlesungen, die in Freising stattfinden. Dafür brauche ich ungefähr 50 Minuten, um danach zu kommen.

Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche Tipps können Sie für die Wohnungssuche geben?

Ich habe meine Unterkunft dank dem Alumninetzwerk meiner ehemaligen Schule und dem latinoamerikanischen Club der TUM gefunden. Es wurden immer wieder in den verschiedenen Chats Wohnangebote für Studenten veröffentlicht und ich hatte den Glück gehabt, ein ehemaliger Schüler meiner Schule zu finden, der seine Wohnung im Wohnheim untermietet.

Wie viel Miete zahlen Sie pro Monat?

Für die ersten sechs Monate, die ich in Deutschland verbringen habe, zählte ich für mein Zimmer in einer WG 850,00 Euro Warmmiete. Jetzt, dass ich in einem Wohnheim wohne, zahle ich 600,00 Euro warm.

Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?

Neben der Miete gibt es viele Kosten zu beachten. Zuallererst muss die Krankenversicherung bezahlt werden, die einen Beitrag von ca. 145 Euro monatlich von meinem Konto entnimmt. Anschliessend muss unbedingt das Deutschlandticket bezahlt werden, so dass man sich durch die Stadt bewegen kann.

Je nachdem wie viel man isst, bekommt man verschiedene Werte für das Essen. Auch spielt eine wesentliche Rolle ob man kochen wird oder nicht. Ich koche ganz gerne und das erniedrigt ein bisschen die Kosten für das Essen. Ich gehe in der Regel einmal pro Woche raus und esse in einem Restaurant oder etwas ähnliches. Ausserdem esse ich manchmal in der Mensa der Uni. In der Regel reicht es für Essen 250 Euro.

Für Freizeitaktivitäten rechne ich mit 150 Euro für Museen, Kino besuchen, Clubs, und so weiter.

Nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?

Ja, ich nutze den öffentlichen Nahverkehr täglich. Es ist einfacher zu nutzen und ganz sicherer. Nur manchmal, wenn es Fussballspiele gibt ist es chaotisch. Ausserdem finden gerade Renovierungen in manchen Haltestellen, die Verspätungen verursachen. Aber überall ist es alles ok und einfach.

Da ich das Deutschlandticket nutze, zahle ich monatlich 38 Euro dafür.

Beschreiben Sie bitte kurz den Ort Ihrer Hochschule. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?

Die TUM besitzt fünf verschiedene Standorte in München. Alle besitzen eine Mensa und haben eine Bib zum Lernen. Die Freizeit- und Sportangebot ist in München sehr gross. Ein Campus der TUM liegt im Olympiapark und man kann dort sich für verschiedene Sportkurse anmelden. Anschliessend ist der Hauptstandort der TUM direkt neben den Pinakotheken, wo man immer wieder neue Kunstausstellungen besuchen kann.

Der Campus in Garching besitzt auch eine eigene Kneipe, wo man neue Komilitonen kennenlernen kann und an spannenden Wettbewerbe teilnehmen kann.

| |
|---------------------------|
| BayBIDS-Stipendium |
|---------------------------|

Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimatschule)

Ich bin auf das BayBIDS-Stipendium durch eine Veranstaltung an meiner Heimschule aufmerksam geworden. Eine ehemalige Schülerin hat den Vortrag Online gehalten.

Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens Kontakt zu BayBIDS? Wurden Ihre Fragen beantwortet?

Nein, ich habe nur allen Anweisungen im Internet gefolgt.

Hiermit gestatte ich BayBIDS die Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes um zukünftigen Studierenden behilflich zu sein. Meine persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Ich möchte nicht, dass mein Erfahrungsbericht veröffentlicht wird.

Ort, Datum:

Quito, 29. März 2025